

Andacht für Zuhause am 12. Juli 2020

5. Sonntag nach Trinitatis

für die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

PfarrerIn Angelika Volkmann

Orgelvorspiel

Gruß: Gnade sei mit euch und Friede, von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Begrüßung

Ein Blick zum nächtlichen Sternenhimmel kann uns etwas ahnen lassen von der Größe Gottes. Er hat das weite Weltall geschaffen und kümmert sich zugleich um unsere kleine Erde. Mit seinem schöpferischen Wort ist er noch immer mächtig am Werk, doch bleibt er auch für uns persönlich nicht stumm. Er spricht auch zu uns in seinem Wort, das zum rettenden Ruf wird, wenn wir uns dafür öffnen.

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

EG 165, 1.2.8 Gott ist gegenwärtig

Psalmgebet im Wechsel Psalm 37 EG 720

Gebet und Stilles Gebet

Ewiger Gott, du rufst Menschen in deinen Dienst und vollbringst durch sie dein Werk auf Erden. Wir bitten dich: Öffne uns Ohren und Herzen, dass wir auf deinen Ruf hören und dem nachfolgen, den du gesandt hast, Jesus Christus, unsern Herrn.

In der Stille vertrauen wir uns dir an:

Wir wollen dir unsere Wege befehlen und auf dich und dein Wort hoffen.
Amen.

Schriftlesung: Lukas 5,1-11

5,1 Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genesareth.

2 Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze

3 Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom

Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

4 Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

5 Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.

6 Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.

7 Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.

8 Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

9 Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten,

10 ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

11 Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

EG 506, 1-3 Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht

Predigt zu Lukas 5,1-11 Liebe Interessierte, auf Wunsch, schicke ich Ihnen die Predigt per mail zu. In der Druckversion, die in der Bonhoefferkirche ausliegt, ist sie abgedruckt. mail: Angelika.Volkmann@elkw.de

EG 629 Fürchte dich nicht

Fürbitten „Sprich dein Wort zu uns.“

Großer Gott,
mit Dir neue Wege gehen, das wär´s.
Netze auszuwerfen, wo dann auch Fische sind.
Mit Dir leben, getröstet und genährt.
Statt all der Alltagsangst, dem Druck,
dem Müssen und Sollen.

Wir bitten dich:

Alle: „Sprich dein Wort zu uns.“

Geheimnisvoller Gott,
hilf uns, offen zu sein für dich, wenn du uns mitten im Alltag begegnest.

Lass uns mutig sein und die Hoffnungslosigkeit hinter uns lassen.
Zeige uns deine Wunder
und führe uns zur Erkenntnis unserer selbst!

Wir bitten dich:

Alle: „Sprich dein Wort zu uns.“

Lass uns erkennen, wohin du uns führst,
an welchem Ort du durch uns sein willst,
wem du durch uns begegnen willst.

Fülle unsere liebeleeren Herzen
für den Menschen, der vor uns steht
und lass sie aufblühen, wie eine Rose,
wenn du zwischen uns da bist.

Wir bitten dich:

Alle: „Sprich dein Wort zu uns.“

Mit Dir zu sein, Gott, ist Leben, ist Atem,
ist Glück. Pulsier´ durch uns durch,
durch alle hier, wie wir sind.

Wir bitten dich:

Alle: „Sprich dein Wort zu uns.“

Vaterunser

Abkündigungen

Friedensbitte EG 421

Segen Der Herr segne uns und behüte uns // der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über uns und sei uns gnädig. // Der Herr erhebe sein Angesicht auf
uns, und schenke uns Frieden. Amen.

Orgelnachspiel